

Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 07.07.2015, im Taarepshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Herr Joachim Lorenzen

Herr Richard Quedens

Herr Jörg Rosteck

Frau Göntje Schwab

Herr Sönke Sörensen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeisterin

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Ilke Kurzweg

Frau Maren Martensen

Herr Gerhard Mommsen

1. stellv. Bürgermeisterin

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 15 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 22. Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage gibt Bürgermeister Lorenzen bekannt, dass derzeit noch nicht alle Baugrundstücke vergeben seien sondern erst 6 an der Zahl.

6. Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass er einen Beschwerdebrief erhalten habe mit dem Tenor „Was ist das für ein Bürgermeister. In diesem Ton sei er es nicht gewöhnt Schreiben zu fertigen oder auch zu erhalten. Er werde diesen Brief nicht beantworten.

Er berichtet, dass man sich zum Herbst Gedanken machen müsse über die derzeitige Strandzoneneinteilung. Die Anzahl an Hundebesitzern sei stark angestiegen und es zeige sich, dass die dafür ausgewiesenen Bereiche nicht mehr ausreichend seien. Er habe sich überlegt, die Zone 10, rechts neben dem Bohlenweg dazu zunehmen. Auch könne man über eine Anleinpflcht für diesen Bereich des Hundestrandes nachdenken. Er bittet die Gemeindevertreter und –vertreterinnen über seinen Vorschlag nachzudenken um zu einem späteren Zeitpunkt Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren und einen gangbaren Weg zu beschließen.

Bürgermeister Lorenzen bittet die Verwaltung an der Straßenausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Utersum zu arbeiten. Dies kann laut Verwaltung frühestens im Herbst erfolgen, da der Mitarbeiter gerade erst neu mit dieser Aufgabe betraut worden sei, sich einarbeiten müsste und bereits 3 Satzungen auf Grund deren Dringlichkeit mit externer Unterstützung erarbeiten würde.

Bürgermeister Lorenzen erklärt, dass er vorhabe versuchsweise am Klärwerk einen Container für Gartenabfälle aufstellen zu lassen. Dieser wäre dort unter der Aufsicht der Klärwerksmitarbeiter. Gartenabfälle könnten in der Zeit vom 01.04. bis 31.10. an bestimmten Tagen und zu festgelegten Zeiten dort abgeliefert werden. Allerdings müsse man sich noch Gedanken um die Kostenverrechnung zwischen Kurbetrieb und Klärwerk machen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass die Finanzierung der Sanierungskosten für die Eilun-Feer-Skuul zur Zeit nicht sichergestellt sei.

Er erklärt, dass der Wasserbeschaffungsverband derzeit eine Abfrage an alle Haushalte gesendet habe. Die Fixkosten seien auch dort sehr hoch, da es eine Vielzahl von Wohneinheiten gäbe, welche wenig genutzt würden. Ebenfalls stünde die Erneuerung eines Wasserbehälters an. Die Neubaukosten würden rund 1,15 Mio € betragen. Dem gegenüber verursache eine Reparatur Kosten von über 750.000 € bei einer kürzeren Lebensdauer.

Für den Verbraucher rechne man mit einer Preissteigerung von etwa 10 % nach Durchführung der Maßnahmen.

8. Verschiedenes

Die Gemeindearbeiter werden die Disteln am Strand entfernen sobald diese mit den Arbeiten am Haus des Gastes fertig seien.

Joachim Lorenzen

Renate Gehrman